



Landratsamt Fürth
Amtsperiode 2020/2026

Niederschrift über die öffentliche 3. Sitzung des Kreistages

Sitzungsdatum: Montag, 14.12.2020
Beginn: 14:30 Uhr
Ende: 15:25 Uhr
Ort: Turnhalle der Staatlichen Realschule Zirndorf, Jakob
Wassermann Str. 1

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Landrat Dießl, Matthias

Mitglieder des Kreistages

Kreisrat Eder, Leonhard, 1. Bürgermeister
Kreisrätin Egerer, Jutta
Kreisrat Emmert, Uwe, 1. Bürgermeister
Kreisrat Haag, Hans
Kreisrat Habel, Jürgen, 1. Bürgermeister
Kreisrätin Hechtel, Bettina
Kreisrat Höfer, Bertram, 2. Bürgermeister
Kreisrätin Huber, Birgit, 1. Bürgermeisterin
Kreisrat Kistner, Marco, 1. Bürgermeister
Kreisrat Klaski, Bernd, 2. Bürgermeister
Kreisrat Köninger, Peter
Kreisrätin Krach, Renate
Kreisrat Obst, Bernd, 1. Bürgermeister
Kreisrat Redlingshöfer, Richard
Kreisrat Reuther, Christoph
Kreisrätin Rietzke, Stefanie, 2. Bürgermeisterin
Kreisrätin Schlager, Anni
Kreisrätin Schuller, Sandra
Kreisrätin Seifert, Adelheid
Kreisrätin Weghorn, Doreen
Kreisrat Wiegandt, Bodo
Kreisrat Zehmeister, Thomas, 1. Bürgermeister
Kreisrat Zimmermann, Bernd, 1. Bürgermeister
Kreisrätin Abram, Angelika
Kreisrat Bauer, Frank
Kreisrat Bischoff, Michael
Kreisrätin Franz, Irene
Kreisrat Gegner, Rainer, 1. Bürgermeister
Kreisrätin Hauber, Sandra

Kreisrätin Plevka, Melanie
Kreisrätin Sommerschuh, Eva
Kreisrat Zempel, Hermann
Kreisrat Zwingel, Thomas, 1. Bürgermeister
Kreisrat Förster, Theodor
Kreisrat Pleyer, Claus-Georg
Kreisrat Sartison, Johannes
Kreisrat Treuheit, Bastian
Kreisrat Biegel, Friedrich
Kreisrätin Eder, Elke
Kreisrat Fischhaber, Hans-Günther
Kreisrat Forman, Franz Xaver, Stv. Landrat
Kreisrat Ruf, Fritz
Kreisrat Tiefel, Werner, 1. Bürgermeister
Kreisrätin Barth, Heike
Kreisrätin Dürschinger, Elena
Kreisrat Höftmann, André
Kreisrätin Igel, Angelika
Kreisrätin Meyer, Evelyn
Kreisrätin Ritter, Margit
Kreisrat Röhn, Martin
Kreisrat Schaa, Wolfram
Kreisrat Schikora, Norbert, 2. Bürgermeister
Kreisrätin Thomas, Cornelia
Kreisrat Tiefel, Johann
Kreisrat Löbel, Christian
Kreisrätin Schöttner, Marie
Kreisrat John, Klaus

Schriftführer/in

Greger, Yvonne Verwaltungsangestellte

Verwaltung

Beer, Jürgen Verwaltungsinspektor
Eil, Christian Verwaltungsfachwirt
Knoll, Benjamin Verwaltungsamtmann
Kohler, Martin Verwaltungsamtsrat
Lämmermann, Anja Referendarin
Maurer, Marco Verwaltungsamtsrat
Meth, Alexandra Referendarin
Möhler, Hendrik Anwärter 2. QE
Walter, Karin Oberregierungsrätin

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Kreistages

Kreisrat Ammon, Erich
Kreisrätin Löschner, Isabell, Dr.
Kreisrat Peter, Thomas

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- Einlegen einer Schweigeminute
- 1 Genehmigung der Niederschrift über die 2. öffentliche Sitzung des Kreistages am 15.10.2020 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage
 - 2 Mitteilungen
 - 2.1 Jahresrückblick 2020 **186/2020**
 - 2.2 Ausblick Haushalt 2021
 - 2.3 Sitzungstermine der Kreisgremien **180/2020**
 - 2.4 Bericht des Kreisheimatpflegers 2019 und 2020 **181/2020**
 - 3 Satzung zur Regelung der Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Kreisbürger und sonstiger Kreisbürger; redaktionelle Änderungen **177/2020/1**
 - 4 Einführung eines Informations-Sicherheits-Management-Systems (ISIS 12) im Landratsamt und in den Landkreisgemeinden – Ergänzung der Zweckvereinbarung aufgrund Austrittswunsch der VG Veitsbronn- Seukendorf und den Gemeinden Veitsbronn und Seukendorf **185/2020/1**
 - 5 Änderung der Abfallwirtschaftssatzung (AWS) des Landkreises Fürth vom 17.12.2007 (2. Änderungssatzung) **173/2020/1**
 - 6 Anfragen

Landrat Matthias Dießl eröffnet um 14:30 Uhr die 3. Sitzung des Kreistages. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreistages fest. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwendungen.

Öffentliche Sitzung

Einlegen einer Schweigeminute

Der Kreistag gedenkt in einer Schweigeminute den Verstorbenen Günter Klinger, Kreisrat a. D., Adolf Meyer Kreisrat a. D., Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Veitsbronn und Träger der Kommunalen Verdienstmedaille in Bronze sowie Martha Roß, Trägerin der Landkreismedaille.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 2. öffentliche Sitzung des Kreistages am 15.10.2020 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage

Gegen die Niederschrift über die 2. öffentliche Sitzung des Kreistages am 15.10.2020 und die Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage bestehen keine Einwendungen.

Einstimmig beschlossen Ja 56 Nein 0

TOP 2 Mitteilungen TOP 2.1 Jahresrückblick 2020

14:37 Uhr Kreisrätin Sandra Hauber kommt zur Sitzung

Der **Vorsitzende** blickt trotz der Pandemielage auf ein ereignisreiches Jahr zurück und dankt der Landkreisverwaltung für ihre hervorragende Leistung und den Mitgliedern des Kreistages für das entgegengebrachte Vertrauen. Auf eine ausführliche Präsentation der Themenbereiche des Landkreises als Jahresbilanz 2020 wird Corona bedingt verzichtet. Die Präsentation wird im Ratsinfosystem eingestellt.

Stellvertretend für die im Kreistag vertretenen Fraktionen ergreift **Kreisrat Marco Kistner** (Fraktionsvorsitzender CSU) das Wort und berichtet kurz über die Arbeit des zu Ende gehenden Jahres und die ungewohnten Rahmenbedingungen der Gremienarbeit. Es sei ein sehr herausforderndes und belastendes Jahr gewesen. Er dankt den Kolleginnen und Kollegen im Kreistag und der Landkreisverwaltung für die Offenheit und Flexibilität der Zusammenarbeit und das konstruktive Wirken.

TOP 2.2 Ausblick Haushalt 2021

In einer Präsentation gibt **Kreiskämmerer Martin Kohler** dem Kreistag einen ersten Einblick in die wesentlichen Rahmencahlen und Fakten des Etat-Entwurfs 2021. Der Entwurf des Haushalts werde noch vor Weihnachten an die Kreisräte im Landkreis verschickt. Darin habe die Verwaltung die endgültige Umlagekraft, die Ergebnisse des Kommunalen Finanzausgleichs und auch alle Haushaltsanmeldungen der Landkreisverwaltung eingearbeitet.

14:50 Uhr Kreisrat Bertram Höfer kommt zur Sitzung

Der **Vorsitzende** merkt hierzu an, die Landkreisverwaltung habe sich zum Ziel gesetzt, einen Haushalt vorzustellen, der das Thema Stabilität im Fokus habe. Man werde nicht alles, was

man sich vorgenommen habe, umsetzen können. In dieser schwierigen Zeit der Steuereinbrüche und Ausgleichsleistungen sei es wichtig, den Kreishaushalt so stabil wie möglich aufzustellen.

Er sei froh, dass der Landkreis bei seinen Finanzen in den letzten Jahren auf die grundsätzliche Sparsamkeit und Nachhaltigkeit geachtet habe und Schulden abgebaut werden konnten. Die nächsten Jahre werde der Landkreis entsprechende Finanzmittel brauchen und letztendlich über Fremdkapitalfinanzierungen sicherstellen müssen, um trotzdem die Investitionen durchführen zu können. Er weist darauf hin, dass in der Finanzplanung noch nicht die Investitionen in die Erweiterung der Schullandschaft und die geplanten Sanierungsmaßnahmen der Landkreisturnhallen enthalten sind. Wenn man 2021 Stabilität gewährleiste, könne man in den Folgejahren konsolidierend tätig werden, damit der Landkreis seine Pflichtleistungen sowie alle kommunalen Ebenen, ob Bezirk, Landkreis oder Gemeinde, erfüllen könne.

Kreisrat Norbert Schikora (B'90/Die Grünen) vermisst eine Aussage zur Kreisumlage.

Der **Vorsitzende** erwidert, dass Aussagen zum Hebesatz der Kreisumlage erst mit der Vorlage zu den Haushaltsberatungen gemacht werden, wenn der Haushalt fertig gestellt sei. Dass der Haushalt 2021 für Stabilität stehe, sollte ein klarer Hinweis zur Kreisumlage sein.

TOP 2.3 Sitzungstermine der Kreisgremien

Auf Nachfrage von **Kreisrat Michael Bischoff** (SPD) erklärt der **Vorsitzende**, dass die Sitzung des Kreisausschusses am Montag, 18.01.2021 stattfindet.

Der Kreistag nimmt von den Sitzungsterminen Kenntnis.

TOP 2.4 Bericht des Kreisheimatpflegers 2019 und 2020

Kreisrat Claus-Georg Pleyer (AfD) fragt, ob sich im Rahmen des Landesförderprogramms Regionale Identität das Tätigkeitsfeld des Kreisheimatpflegers ausweiten lasse. Seine Fraktion sehe einen großen Schwerpunkt in der Denkmal- und Erinnerungskultur. Nachdem Corona-bedingt traditionelle Familienbetriebe gefährdet seien, könne man das Tätigkeitsfeld auf eine regionaltypische Nahversorgung ausdehnen. Eine weitere Aufgabe des Kreisheimatpflegers sehe man im Hinblick auf den Bauboom, der das regionale Erscheinungsbild verändere.

Der **Vorsitzende** erwidert, dass der Kreisheimatpfleger das Programm Regionale Identität als Projektpartner in seinem Fachbereich begleite. Er sei in der Konzeption dabei gewesen und im laufenden Prozess eingebunden.

Zum Thema städtebauliche Entwicklung habe der Kreisheimatpfleger keine Aufgabenstellung. Diese liege in der Zuständigkeit der Kommunen. Wie im Bericht ausgeführt, unterstütze der Kreisheimatpfleger in Fragen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege. Er begleite die Untere Denkmalschutzbehörde und berate bei den Amtstagen für Denkmalpflege vor Ort.

Der Kreistag nimmt vom Bericht des Kreisheimatpflegers Kenntnis.

TOP 3 Satzung zur Regelung der Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Kreisbürger und sonstiger Kreisbürger; redaktionelle Änderungen

Beschluss:

Der Kreistag stimmt der redaktionellen Änderung in § 1 Abs. 1 Satz 4 der Satzung zur Regelung der Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Kreisbürger und sonstiger Kreisbürger (Entschädigungssatzung) zu.

Einstimmig beschlossen Ja 58 Nein 0

TOP 4

Einführung eines Informations-Sicherheits-Management-Systems (ISIS 12) im Landratsamt und in den Landkreismunicipalitäten – Ergänzung der Zweckvereinbarung aufgrund Austrittswunsch der VG Veitsbrunn- Seukendorf und den Gemeinden Veitsbrunn und Seukendorf

Beschluss:

Dem Abschluss der beiliegenden Ergänzung zur Zweckvereinbarung vom 27.02.2018 mit den kreisangehörigen Gemeinden/ Landkreis Fürth in o.g. Angelegenheit wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen Ja 58 Nein 0

TOP 5

Änderung der Abfallwirtschaftssatzung (AWS) des Landkreises Fürth vom 17.12.2007 (2. Änderungssatzung)

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Änderung der Abfallwirtschaftssatzung vom 17.12.2007 in Form der 2. Änderungssatzung.

Einstimmig beschlossen Ja 58 Nein 0

TOP 6

Anfragen

Zu einer Frage von **Friedrich Biegel** (FW) zum geplanten Impfzentrum in Fürth berichtet der **Vorsitzende**, es sei für die Verwaltung relativ schnell klar gewesen, dass der Landkreis das Impfzentrum gemeinsam mit der Stadt Fürth betreiben wolle. Unter Abwägung aller Möglichkeiten habe sich das frühere Seniorenheim Curanum aufgrund der dortigen Infrastruktur als hervorragender Standort für die Errichtung des Impfzentrums gezeigt. Der Standort liege zentral und sei gut erreichbar, sowohl für den Individualverkehr als auch für den ÖPNV. Trotzdem werde es Landkreisbürger geben, die einen weiten Anfahrtsweg haben.

Das Curanum sei der logistische Schwerpunkt, um die Impfungen für die Stadt und den Landkreis Fürth zu organisieren. Neben dem Impfzentrum werden die Impfungen auch in mobilen Teams, die direkt vor Ort in Senioren- und Pflegeheime kommen, durchgeführt. Man gehe davon aus, dass man später auch dezentrale Impfungen durchführen werde. Hierzu könne man heute noch keine detaillierten Aussagen machen. Grundsätzlich sei sichergestellt, dass der zur Verfügung gestellte Impfstoff auch tatsächlich verimpft werden könne. Am 15. Dezember wolle man mit 250 Impfungen starten. Es sei geplant, eine Mindestkapazität von 600 Impfungen täglich an 7 Tagen die Woche zu erreichen.

Zur Parkplatzsituation informiert er, dass es für Besucher vor dem Impfzentrum 25 kostenlose Parkplätze gebe. Im Umkreis könne auch das Parkhaus in der Stadthalle genutzt werden. Insgesamt stünden im Umfeld 650 Parkplätze zur Verfügung.

Er führt weiter aus, dass man mit der Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin Fürth (AGNF) einen starken regionalen Partner habe, die im Auftrag von Stadt und Landkreis Fürth das Impfzentrum betreibe. Leiter des Impfzentrums sei Dr. Hubmann. Im morgigen Pressegespräch mit den Fürther Nachrichten werde man zum Impfzentrum informieren. Er hoffe, dass damit die Aufklärung und Information der Bevölkerung gelinge.

Auf Nachfrage von **Kreisrat Michael Bischoff** (SPD), wonach er von Bürgern wegen langer Wartezeiten bei der Sperrmüllabholung angesprochen worden sei, antwortet **Jürgen Beer** (Abfallwirtschaft), ihm sei hierzu nichts bekannt. Die Verwaltung werde mit dem beauftragten Ent-

sorger, Firma Umweltdienste Merkel GmbH, Kontakt aufnehmen und über das Ergebnis informieren.

Kreisrat Norbert Schikora (B'90/Die Grünen) möchte wissen, welche Schwierigkeiten die Verwaltung bei der Umsetzung des digitalen Unterrichts an den Landkreisschulen sehe.

Der **Vorsitzende** antwortet, die Schulleiter hätten jüngst in der Runde ihm gegenüber geäußert, dass die Landkreisschulen hervorragend aufgestellt seien. Der Landkreis habe in den letzten Jahren ohne den DigitalPakt Schule in die digitale Bildungsinfrastruktur investiert. Er erinnert an die flächendeckende Anschaffung der Digitalen Boards an allen Landkreisschulen und den Anschluss der Schulen an das schnelle Glasfasernetz. Außerdem habe die Verwaltung einen Großteil der Leihgeräte für Schüler beschaffen können und die Schulen mit Rahmenlizenzen von Microsoft mit Teams in Vollversion im Level 3 ausgestattet. Er betont, dass die Landkreisschulen die technischen Möglichkeiten haben, guten digitalen Unterricht abzuwickeln. Zur Nutzung digitaler Medien durch die Lehrkräfte und die Umsetzung des digitalen Unterrichts könne er nichts sagen. Dies sei Thema der Schulen selbst.

Kreisrat Claus-Georg Pleyer (AfD) möchte wissen, ob die Mülltrennung auch in den Liegenschaften des Landkreises konsequent durchgeführt werde, insbesondere in den Schulen und im Landratsamt.

Der **Vorsitzende** verweist auf eine gleichlautende Anfrage von Kreisrat John (Die Linke/ÖDP). Die Antwort hierzu werde man ihm weiterleiten und im Ratsinfosystem veröffentlichen.

Zur Frage von **Kreisrat Pleyer**, welche weiteren Impfstoffe außer Biontech / Pfizer im gemeinsamen Impfzentrum verimpft werden antwortet der **Vorsitzende** aus, dass die Impfstoffe aller Hersteller auf die Corona-Impfzentren verteilt werden. Das Landratsamt arbeite im Auftrag des Freistaats. Er könne keine Aussage dazu machen, wann das Impfzentrum welchen Impfstoff erhalte.

Zu den Corona-Infektionen in Seniorenheimen möchte **Kreisrat Pleyer** wissen, ob es richtig sei, dass es im Moment nur 18 Fälle in Stein gebe.

Der **Vorsitzende** bestätigt die Zahl. Das Staatliche Gesundheitsamt des Landratsamtes veröffentliche regelmäßig die aktuellen COVID-19 Fallzahlen auf der Internetseite. Aufgrund des Datenschutzes werden die Werte bei den Einrichtungen aber erst ab einer Anzahl von 10 veröffentlicht. Daher könne es auch in weiteren Heimen Einzelfälle geben.

Die separate Veröffentlichung der Fallzahlen in Senioren- und Pflegeheimen habe vor allen Dingen mit der ersten Welle zu tun, da man zu dieser Zeit eine starke Betroffenheit dieser Heime hatte und weniger in der Gesamtbevölkerung.

Auf eine weitere Frage beschreibt der **Vorsitzende** die Vorsorgemaßnahmen in den Heimen. Die Heime des Landkreises werden vom Gesundheitsamt intensiv betreut und begleitet und mussten ein Hygienekonzept auf der Grundlage der Vorgaben des Gesundheitsamtes vorlegen. Das Personal in den Heimen werde mindestens zweimal wöchentlich getestet und wer einen Angehörigen im Heim besuchen möchte, benötige einen negativen Corona-Test. Sollten auf dem Markt keine Schnelltests verfügbar sein, werden vom Freistaat Bayern entsprechende Kontingente von Schnelltests ausgegeben, die bei Bedarf an die Heime verteilt werden können. Nach den jüngsten Veröffentlichungen der Bundeskanzlerin und der Ministerpräsidenten soll diese Testpflicht der Mitarbeiter auch auf die ambulanten Pflegedienste ausgeweitet werden. Somit sei in einer Einrichtung, abhängig vom jeweiligen Infektionsgeschehen, grundsätzlich ein Besucher pro Tag mit den entsprechenden Nachweisen der Tests, sichergestellt. Abschließend verweist er auf die Handlungsanweisungen für Alten- und Pflegeheime des Freistaats Bayern.

Zum Umgang mit Maskenbefreiten verweist **Kreisrat Pleyer** auf die Klage des Beauftragten der Bay. Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, dass die Maskenbefreiung oft über das Hausrecht nicht akzeptiert werden. Er möchte wissen, ob es solche Probleme auch im Landkreis gebe.

Der **Vorsitzende** verneint.

Landrat Matthias Dießl schließt um 15:25 Uhr die 3. öffentliche Sitzung des Kreistages.

Zirndorf, den 21.01.2021

Matthias Dießl
Landrat

Yvonne Greger
Schriftführer/in